

Beirat des Förderprogramms «Interprofessionalität im Gesundheitswesen»


Dr. med. Carlos Quinto MPH, ist praktizierender Hausarzt, senior scientist in der Chronic Disease Epidemiology Unit, Dept. Epidemiology and Public Health, des Schweizerischen Tropen- und Public Health-Instituts Basel sowie Lehrbeauftragter am Universitären Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel der Universität Basel. Nach seinem Medizinstudium an der Universität Basel absolvierte Dr. Quinto die Weiterbildung zum Facharzt in Allgemeiner Innerer Medizin. Zusätzlich hat er 2007 den Master of Public Health des Schweizerischen Universitären Interfakultären Programms erworben. Seit 1999 arbeitet er als Hausarzt in einer Gruppenpraxis in Pfeffingen, BL. In der Lehre ist er in den Bereichen Public Health, Hausarztmedizin und Sportwissenschaften an der medizinischen Fakultät der Universität Basel engagiert und Mitglied von MINT (Motivational Interviewing Network of Trainers). Standespolitisch ist er Vorstandsmitglied der Ärztesgesellschaft Baselland und Mitglied der Redaktion von „Synapse“, dem offiziellen Kommunikationsorgan der Ärztesgesellschaft Baselland und der Medizinischen Gesellschaft Basel. Im April 2016 wurde Dr. Quinto in den Zentralvorstand der FMH gewählt und ist Departementsverantwortlicher für Public Health und Gesundheitsberufe. Im Oktober 2016 wurde er vom Bundesrat in den Stiftungsrat von Gesundheitsförderung Schweiz gewählt.

Prof. Dr. PD Hannu Luomajoki ist Physiotherapeut und stammt ursprünglich aus Finnland, lebt aber seit 1990 in der Schweiz. Nach seiner Ausbildung zum Physiotherapeuten 1986 in Finnland und dem Master in Physiotherapie in Australien 1999 erlangte er 2010 ein PhD in Philosophie in Finnland zum Thema Rückenschmerzen. Seit 2011 ist er Titularprofessor der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW in Winterthur. An der Universität von Jyväskylä, Finnland, ist er seit 2016 zudem Privatdozent. Seit 2007 leitet er das Masterprogramm für muskuloskeletale Physiotherapie an der ZHAW. Nebst seiner Lehrtätigkeit und Forschung ist er in eigener Praxis bei Medbase Archhöfe in Winterthur tätig. Er hat über 25 peer-reviewede Forschungsartikel und über 40 weitere Fachartikel publiziert und trat an über 50 nationalen und internationalen Kongressen als Redner auf. Er gewann 2008 den Forschungspreis der PhysioSwiss und wurde 2014 als Physiotherapeut des Jahres in Finnland gekürt. Er betreut mehrere Masterarbeiten und PhD Projekte, ist Reviewer für Fachartikel und gehört zum wissenschaftlichen Beirat von diversen Fachzeitschriften. Seit 2001 ist er Instruktor am Neuro-orthopädischen Institut (NOI), gibt europaweit Kurse über Rückenschmerzen, zu muskuloskelettalen Themen, Schmerzphysiologie und evidence-based practice. Sein Interesse gilt nebst den fachlichen Vorträgen sowie Klinik und Forschung auch der Kosteneffektivität im Gesundheitswesen.

Maja Mylaeus-Renggli war während zehn Jahren in diversen Spitälern im In- und Ausland als Pflegefachperson tätig. Von 1991 bis 1997 vertrat sie die Schweiz im europäischen Verband des nephrologischen Fachpersonals (EDTNA/ERCA) und war Fachdozentin für nephrologische Kinderkrankenpflege sowie für Fachenglisch für Pflegenden. Zwischen 1996 und 2004 absolvierte sie an der Universität Zürich ein Studium in Soziologie und Wirtschaft mit Schwerpunkt Gesundheitssoziologie. Von 2005 bis 2014 leitete sie das Ressort Qualität beim Spitex Verband Schweiz und war in den letzten beiden Jahren stellvertretende Zentralsekretärin. Während dieser Zeit arbeitete sie am Bericht für neue Versorgungsmodelle in der Grundversorgung von GDK und BAG und bei der Plattform Interprofessionalität mit. Nach 18 Monaten als Leiterin der Pflegefinanzierung bei der Stadt Luzern übernahm sie im November 2016 die Geschäftsleitung von SanaCERT. Seit 2014 gehört sie der Arbeitsgruppe der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften (SAMW) an, welche die Charta zur Zusammenarbeit der Fachleute im Gesundheitswesen erarbeitet hat.

Kontakt

Cinzia Zeltner, Programmkoordinatorin
+41 58 462 57 68
interprofessionalitaet@bag.admin.ch
www.bag.admin.ch/fpinterprof



Dr. phil. hum. Alfred Künzler studierte klinische Psychologie in Bern und Santa Barbara, Kalifornien, und bildete sich weiter in Körperzentrierter Psychotherapie, Paar- und Familientherapie, Gesundheits- sowie Onkopsychologie. Er arbeitete zehn Jahre als Onkopsychologe im Zentrum für Onkologie/Hämatologie des Kantonsspitals Aarau, wo er in Zusammenarbeit mit der Universität Bern auch forschte und promovierte. Seit 2011 leitet er das Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz, das getragen wird von Bund, Kantonen und der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz. Dessen Hauptaufgabe ist die Vernetzung und der Wissenstransfer zwischen Akteuren im Feld der Förderung der psychischen Gesundheit und Prävention psychischer Erkrankungen sowie Suizid. Daneben ist er Gründer und Co-Präsident des Vereins chronischkrank.ch, der sich für psychologische Anliegen chronisch körperlich Kranker einsetzt. Während acht Jahren wirkte er im Vorstand der Föderation Schweizer Psychologinnen und Psychologen mit. Die Stärkung der psychischen Ebene individueller und gesellschaftlicher Gesundheit steht seit 30 Jahren im Zentrum seines Interesses.

Dr. Marcel Mesnil studierte Pharmazie an der Universität Lausanne und ist seit 1978 als Stellvertreter in Apotheken tätig. Er doktorierte über die Metabolisierung von Medikamenten durch die Zytochrome P-450 im Gehirn und wurde zum Privatdozent der Uni Lausanne für einen Unterricht über praktische Offizinpharmazie. Dabei hat er eine industrieunabhängige, literaturbasierte Fortbildung der Apotheker kreiert, namens „Pharma-Digest“, die vom Schweizerischen Apothekerverband übernommen wurde. Dort ist er seit 1986 vollamtlich tätig, seit 1993 als Generalsekretär und ist seit 2013 Ehrenmitglied. In dieser Funktion ist er in zahlreichen mediatischen und politischen Gremien involviert, u.a. die Stiftung für Patientensicherheit, Public Health Schweiz, Allianz Gesunde Schweiz, Allianz Gesundheitskompetenz, eHealth Bund-Kantone, Plattform für Interprofessionalität des Verbands Haus- und Kinderärzte Schweiz, forum managed care, als Fellow der Schweizerischen Akademie der pharmazeutischen Wissenschaften etc. Er war Mitgründer der „Spezialisierung in Offizinpharmazie“, welche seit 2013 zum Eidgenössischen Weiterbildungstitel „Fachapotheker in Offizinpharmazie“ führt. Er hat ausserdem massgeblich zur Einführung der preisunabhängigen, leistungsorientierten Abgeltung der Apotheker 2001 beigetragen.

Kontakt

Cinzia Zeltner, Programmkoordinatorin
+41 58 462 57 68
interprofessionalitaet@bag.admin.ch
www.bag.admin.ch/fpinterprof